

Hausgebet 6. Sonntag im Jahreskreis A – 15.02.2026

Hinführung

Achte auf deine Gedanken, denn sie werden Worte.
Achte auf deine Worte, denn sie werden Handlungen.
Achte auf deine Handlungen, denn sie werden Gewohnheiten.
Achte auf deine Gewohnheiten, denn sie werden dein Charakter.
Achte auf deinen Charakter, denn er wird dein Schicksal.
So besagt ein Weisheitsspruch, der wohl vom englischen Schriftsteller Charles Reade (1814–1884) stammt.

Gott hat uns die Fähigkeit und die Freiheit geschenkt zu denken, zu reden, zu handeln. Seine Gebote sind uns Hilfe für ein gelingendes Leben. Was wir daraus machen ist unsere Entscheidung.

+

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Fröhlich lasst uns Gott lobsing (GL 831)

Fröhlich lasst uns Gott lobsing, / hocherfreut lasst uns heut / ihm Anbetung bringen! / In des Himmels hohe Chöre / stimmet ein: Gott allein, / unserm Gott sei Ehre.

Gebet

Gott, du hast uns geschaffen und liebst uns. Es ist deine Freude, bei uns zu wohnen und das Leben mit uns zu teilen, für uns da zu sein, mit uns zu sein. Gib uns ein neues und reines Herz, das bereit ist, dich aufzunehmen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.
Amen.

(nach dem Tagesgebet)

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: ²⁰Ich sage euch: Wenn eure Gerechtigkeit nicht weit größer ist als die der Schriftgelehrten und der Pharisäer, werdet ihr nicht in das Himmelreich kommen. ²¹Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst nicht töten; wer aber jemanden tötet, soll dem Gericht verfallen sein. ²²Ich aber sage euch: Jeder, der seinem Bruder auch nur zürnt, soll dem Gericht verfallen sein.
²⁷Ihr habt gehört, dass gesagt worden ist: Du sollst nicht die Ehe brechen. ²⁸Ich aber sage euch: Jeder, der eine Frau ansieht, um sie zu begehrn, hat in seinem Herzen schon Ehebruch mit ihr begangen. ³³Ihr habt gehört, dass zu den Alten gesagt worden ist: Du sollst keinen Meineid schwören, und: Du sollst halten, was du dem Herrn geschworen hast. ³⁴Ich aber sage euch: Schwört überhaupt nicht. ³⁷Eure Rede sei: Ja ja, nein nein; was darüber hinausgeht, stammt vom Bösen.

Matthäus 5,20-22a.27-28.33-34a.37

Kurze Stille

Lied: Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358,1+6)

- Ich will dich lieben, meine Stärke, / ich will dich lieben, meine Zier, / ich will dich lieben mit dem Werke / und immerwährender Begeier; / ich will dich lieben, schönstes Licht, / bis mir das Herz bricht.*
- Erhalte mich auf deinen Stegen / und lass mich nicht mehr irregehn; / lass meinen Fuß in deinen Wegen / nicht straucheln oder stillestehn; / erleucht mir Leib und Seele ganz, / du starker Himmelsglanz.*

Wechselgebet

(nach Psalm 119)

V/A Selig die Menschen, die gehen nach der Weisung des Herrn.

V Glücklich sind die Menschen,
die von ganzen Herzen nach Gott suchen und fragen.
Glücklich sind die Menschen,
die sich an Gottes Geboten orientieren und danach handeln.

A Selig die Menschen ...

V Ich bitte dich, Herr, lass mich deine Gebote
immer besser kennen lernen und verstehen.
Herr, deinen Gesetzen will ich folgen.
Hilf mir dabei! Verlass mich nicht!

A Selig die Menschen ...

V Immer wieder bin ich in der Gefahr, schuldig zu werden,
den rechten Weg zu verlassen. Lass du mich nicht im Stich.
Öffne mir die Augen, damit ich deine Gebote verstehe.
Ich bin nur Gast auf Erden. Zeig mir den Weg zum Leben.
Zeig mir den Weg zu dir.

A Selig die Menschen ...

V Wenn ich am Boden bin, dann belebe mich
und schenke mir neue Kraft.
Wenn meine Seele vor Kummer zerfließt,
dann richte mich wieder auf nach deinem Wort.

A Selig die Menschen ...

V Halte mich fern vom Weg der Lüge
und lass mich aufrecht und ehrlich leben.
Gib mir Einsicht und schenke mir Liebe zu deinem Wort.

A Selig die Menschen ...

V Herr, du hast mir das Leben geschenkt.
Lass mich leben aus deiner Liebe und nach deinem Wort.
Meine Seele lebe, damit ich dich, Herr, lobe!

A Selig die Menschen ...

Vater unser

Segensgebet

Herr, segne uns und zeige uns,
was richtig und gut ist.
Segne uns und gib uns die Kraft,
dir aus ganzen Herzen zu folgen.
Segne uns und hilf uns,
nach deinem Willen zu leben.

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Lied: Großer Gott, wir loben dich (GL 380,10+11)

10. Alle Tage wollen wir / dich und deinen Namen preisen / und zu
allen Zeiten dir / Ehre, Lob und Dank erweisen. / Rett aus Sünden,
rett aus Tod, / sei uns gnädig, Herre Gott!

11. Herr, erbarm, erbarme dich. / Lass uns deine Güte schauen; / dei-
ne Treue zeige sich, / wie wir fest auf dich vertrauen. / Auf dich
hoffen wir allein: / Lass uns nicht verloren sein.